

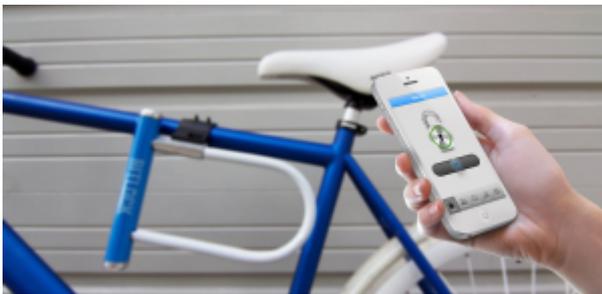


Wo ist mein Schlüssel? Wie können mehrere Leute mein Schloss und Bike benutzen, obwohl ich nur einen Schlüssel habe? Wo habe ich mein Rad letzte Nacht nach der Party abgestellt?... dies sind alles Fragen auf die das Bitlock Konzept eine Antwort hat. Dieses könnt ihr nun online finanziell unterstützen. Hier mehr dazu...

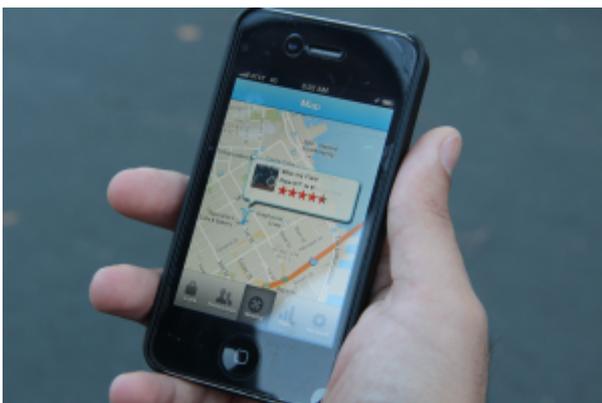


So soll es aussehen, sofern die nötigen 120.000 Dollar per Online Crowdfunding aufgebracht werden und die Herstellungen beginnen kann. Als Spender kann man ab einem bestimmten Betrag sogar am Ende sein eigenes Schloss in den Händen halten.

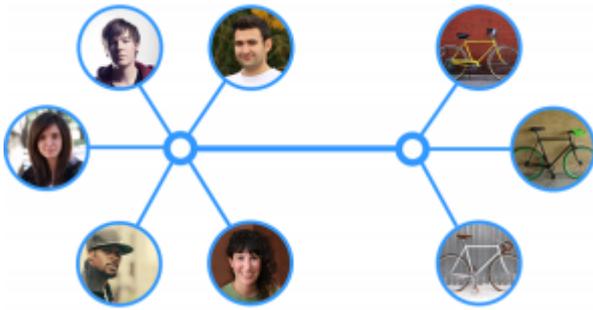
Was hat das Bitlock Schloss für Vorteile?



->Endlich hat man den Schlüssel stets dabei, denn wer ist schon ohne Smartphone in der Hand unterwegs? Das lästige Suchen nach dem Schlüssel in der Handtasche gehört der Vergangenheit an. Die App und das Schloss erkennen, sofern man sich auf 3 Meter Entfernung dem Bike nähert und das Schloss kann geöffnet werden.



-> Falls das Gedächtnis nach einer hitzigen Partynacht mal etwas aussetzt, so findet ihr das Bike trotzdem wieder. Das Handy speichert die aktuellen Koordinaten bei jedem Verschließen oder Öffnen.



-> Mit dem Bitlock Fahrradschloss lässt sich ein Bike mit mehreren Leuten teilen. Man hat keine Probleme, dass wieder einmal nur 2 Schlüssel beim Schloss dabei waren und egal wo man gerade ist, kann man einer Person den Zugriff aufs Schloss erlauben. Letztendlich wären also Ideen wie ein gemeinsames WG-Fahrrad oder Familienfahrrad noch einfacher umzusetzen als bisher.

[ads2] Ein großartiges Konzept, aber hier trotzdem ein paar Anmerkungen...

Was ist mit der Sicherheit in Bezug auf den Preis? Natürlich wird der Preis des Schlosses durchaus höher ausfallen als bei normalen. Technik hat seinen Preis aber bekommt man dafür auch ein sicheres Schloss? Für das Bitlock bestehen leider noch keine Diebstahltests und so sind nur Vermutungen möglich. Der Durchmesser in Höhe von 12mm ist tendenziell sehr gut aber es sind keine Auskünfte über den Schließmechanismus vorhanden. Meist ist aber gerade dieser von hoher Bedeutung. Wir sind gespannt auf erste Test, die vielleicht die Frage beantworten, ob man das viele Geld nicht vielleicht lieber in ein Schloss der bekannten Sicherheitsmarken stecken sollte.

Elektronik braucht doch wieder Strom und der ist irgendwann leer, oder? Mit einer Batterie ist das Schloss nach Herstellerangaben 5 Jahre zu verwenden. 10.000 mal öffnen oder schließen soll möglich sein. Falls diese Werte in der Praxis erreicht werden, besteht also kein Grund zur Sorge. Mit wenigen Handgriffen und wenig Werkzeug kann die Batterie außerdem vom Besitzer selbst gewechselt werden.

Wie sicher ist die Bluetoothübertragung? Die Übertragung verwendet Verschlüsselungen, die auch beim Online Banking verwendet werden. Das sollte ausreichen.

Zuverlässige Verwendung unabhängig von Umwelteinflüssen? Die Elektronik sitzt sicher in mehreren Dichtungen und das Gehäuse soll nach Herstellerangaben so einiges aushalten. Temperaturschwankungen scheinen ebenfalls unbedenklich zu sein.

Klappt es mit jedem Handy? Momentan ist geplant, dass folgende Typen bzw. Betriebssysteme unterstützt werden: iPhone 4S oder 5, 5C und 5S (iOS 6 und 7) und die folgenden Handys mit Android Jelly Bean 4.3 oder aktueller: Samsung Galaxy S3, S4, Note 2, 3 - HTC One, Droid DNA, EVO - Motorola Moto X, Droid RAZR MAXX, RAZR M - Google Nexus 4 und 5

Was ist wenn mein Smartphone den Geist aufgibt? Bei Aktivierung der App erhält man einen 16-stelligen Binärcode zum Schloss, den man mit Hilfe zweier kleiner Knöpfe am Schloss eingeben kann, um offline zu öffnen.

Kurze Kritik: Wer nicht so viel Geld ausgeben möchte, kann auch den Codes von einem Zahlenschloss unbegrenzt vielen Personen weitergeben und so ebenfalls ein Schloss teilen ☐



Das ist Crowdfunding: Die Finanzierung mit einer Crowd also einer Menschenmenge bringt mittlerweile immer mehr eindrucksvolle Ideen auf den Markt. Großartige Ideen gehen nicht mehr in der Versenkung verloren, sondern werden online beworben, ausgefeilt und schließlich finanziert. Als Spender hat man die Möglichkeit ab bestimmten Beträgen kleine Geschenke wie T-Shirts oder eben bei höheren Beträgen auch letztendlich das Produkt zu erhalten. Unterstützen könnt ihr das Konzept [hier auf kickstarter.com](http://hier.auf.kickstarter.com) Bisher sind bereits 80.000 von 120.000 nötigen Dollars zusammen gekommen!



Ab 99 Dollar plus Versand und Zoll erhaltet ihr nach erfolgreicher Abschließung des Crowdfunding Prozesses euer eigenes Bitlock Schloss nach Hause geliefert. Nach bisherigen Angaben sollen die ersten Exemplare Mitte 2014 ausgeliefert werden.

Weiteres zum Thema:



Momentan befindet sich das **ABUS Bord Granit X-Plus** bei uns im Testeinsatz. Mit der



Crowdfunding-Projekt: Das erste per Smartphone zu öffnende Fahrradschloss

Sicherheitsstufe 15 ist es laut Hersteller das sicherste Faltschloss am Markt. Die Stiftungwarentest bewertete die Bruchsicherheit ebenfalls mit einer der Bestnoten (gut).

Der Nachteil der enormen Robustheit ist jedoch ein Gewicht in Höhe von 1,6kg, dass dank Rahmenhalter aber nicht all zu schlimm zu bewerten ist. Im Test wird sich zeigen, ob der Umfang in Höhe von 85cm (hier haben Kabelschlösser klar die Nase vorn) genügt und ob das Schloss auch nach täglichem Einsatz über Monate hinweg noch perfekt den Dienst verrichtet.

(Online Angebotspreise des 2013er Modells: etwa 90€)





Crowdfunding-Projekt: Das erste per Smartphone zu öffnende Fahrradschloss





Am Besten bleibt ihr mit einem Like unserer Facebookpage auf dem Laufenden: [facebook.com/Radblogs](https://www.facebook.com/Radblogs)

